

INFORMATIONEN ZUM TELEFONISCHEN INTERVIEW

ALLGEMEINES

Im Allgemeinen führt KMPV persönliche Interviews durch. Wenn es mit unseren Kunden vereinbart ist, können auch „nur“ telefonische Interview geführt werden.

Ein Interview wird immer dann geführt, wenn ein(e) Bewerber(in) nach einer ersten Einschätzung für ein Stellenangebot „interessant“ ist, sprich, das Anforderungsprofil mehr oder weniger gut abdeckt.

Zielsetzung in diesem Interview ist, das Profil der Bewerber auszubauen und zu detaillieren sowie die Überschneidungen zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil der Bewerber (Matching) herauszuarbeiten und noch offene Punkte zu klären.

Damit wollen wir sicherstellen, dass wir aus dem Qualifikationsprofil der Bewerber alles herausholen, um unsere Kunden, die Personaler und die Fachabteilung von unseren Bewerbern zu überzeugen, sodass sie dann auch zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen werden, also die zweite Hürde nehmen.

VORGEHEN

KMPV bereitet einen Entwurf eines Dossiers vor, der Informationen aus den Lebensläufen und aus den Zeugnissen der Bewerber beinhaltet.

Zu Beginn des Interview geben wir Informationen zum Unternehmen und sensibilisieren den/die Bewerber/in für die gestellten Aufgaben, sodass er/sie im Laufe des Interviews vielleicht noch interessante und wichtige Informationen zu seiner Qualifikation beisteuern kann, die bisher nicht aus dem Lebenslauf oder aus den Zeugnissen hervorgegangen sind und folglich auch nicht im Entwurf des Dossiers enthalten sind.

Dann gehen wir mit den Bewerbern Informationen zur Person und Ausbildung durch (Familienstand, Staatsbürgerschaft, Arbeitserlaubnis, Schulen, Ausbildungen, Studien, berufliche Aus- und Weiterbildungen, EDV-Kenntnisse, Sprachen, Gehalt, Verfügbarkeit/Kündigungsfrist).

Im nächsten Schritt werden die beruflichen Erfahrungen/Tätigkeiten besprochen. Dabei gehen wir die beruflichen Stationen, beginnend mit der letzten/aktuellen beruflichen Station durch.

Zum Schluss wird noch besprochen, warum sich ein(e) Bewerber/in für die Stelle interessiert und sich beruflich verändern möchte, bzw. ob entsprechende Mobilität/Umzugsbereitschaft besteht.

Wenn sich im Interview die positive Einschätzung des/der Bewerbers/in bestätigt, wird das Dossier anonymisiert und in anonymisierter Form an den Auftraggeber gesendet. Dies dient hauptsächlich dem Bewerberschutz. Damit soll unter anderen sichergestellt werden, dass sich auf dem Markt nicht „herumspricht“, dass sich ein Bewerber verändern möchte. Diese Gefahr besteht insbesondere in Branchen mit sehr spezifischen Anforderungsprofilen/Qualifikationen.

Vice versa bekommt der Bewerber zwar Informationen über das Unternehmen, ihm wird aber der Unternehmensname erst genannt, wenn er auch vom Unternehmen eingeladen wird.

Dann warten wir auf die Entscheidung des Unternehmens, die sich manchmal aus unterschiedlichsten Gründen hinzieht, was nicht nur für die Bewerber, sondern auch für uns nicht

angenehm ist, weil unsere Bewerber mit Recht von uns erwarten, dass ihre Bewerbung zügig abgewickelt wird.

KMPV versucht, soweit dies möglich ist, den Entscheidungsprozess beim Kunden voranzutreiben.

VORBEREITUNG DER BEWERBER

Die beste Vorbereitung ist, sich vor dem Interview nochmals das Anforderungsprofil/Stellenbeschreibung durchzulesen und dann mit seinen beruflichen Stationen und Erfahrungen abzugleichen und zu prüfen, mit welchen Erfahrungen das Anforderungsprofil abgedeckt wird.